

Tod – Gedächtnis – Landschaft (Irsee, 9–11 Nov 2012)

Irsee, Schwabenakademie Irsee, 09.–11.11.2012

Anmeldeschluss: 01.11.2012

Susan Müller-Wusterwitz

Tod – Gedächtnis – Landschaft

12. Tagung der Reihe „Sterben, Tod und Jenseitsglaube“

Schwabenakademie Irsee, Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. November 2012

Tagungsleitung

Prof. Dr. Norbert Fischer, Universität Hamburg

Dr. Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

Seit dem 18. Jahrhundert spielen Natur und Landschaft im Umgang mit dem Tod eine bedeutsame Rolle. Grabstätten in der freien Natur (Rousseau) hatten in ihren Epochen ebenso leitbildhaften Charakter wie Park- und Waldfriedhöfe. Eine möglichst naturbelassene Landschaft bildete den Fluchtpunkt, um den Tod zu sublimieren, und trug utopische Züge. Aktuell repräsentieren die programmatisch gewählten Varianten der Naturbestattung – etwa Baum-, Alm- oder Seebestattungen – den Aufbruch in eine neue Bestattungskultur jenseits der klassischen Friedhöfe. Aber auch die Friedhöfe selbst weisen immer mehr naturlandschaftlich gestaltete Begräbnisflächen ohne individuelle Grabmäler aus. So sind Natur und Landschaft zum prägenden Faktor der Trauer- und Gedächtniskultur und zu einem zentralen Topos des Totengedenkens geworden.

Die Tagung will die Wechselwirkungen zwischen Tod, Gedächtnis und Landschaft in ihren historischen und aktuellen Bedeutungen ausloten. Im interdisziplinären Diskurs soll anhand von unterschiedlichen Fallstudien in- und außerhalb der Friedhöfe, anhand von Beispielen u.a. aus Literatur, Kunst und Philosophie, die Bedeutung der Naturlandschaft für den Umgang mit dem Tod analysiert werden.

Programm

Freitag, 9. November 2012

17.00 – 17.30 Uhr

Begrüßung

Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

Einführung: Tod und Gedächtnislandschaft

Norbert Fischer, Universität Hamburg

17.30 – 18.15 Uhr

Bukolik des Todes: Landschaftsdarstellungen und ihre Bedeutung auf spätantiken und frühchristli-

chen Sarkophagreliefs
Adriana Kapsreiter, Berlin

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Sakrale Erinnerungslandschaften – Friedvolle Anlagen – Authentische Orte: Ehemalige Konzentrationslager und ihre Definition

Jörg Skriebeleit, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Samstag, 10. November 2012

9.00 – 9.45 Uhr

Monastic Cemeteries as Arboreal Landscapes (Flanders, 1400–1800)

Robrecht Janssen, University of Leuven/Geert Robberechts, City Council for Culture of the City of Leuven

9.45 – 10.30 Uhr

Sterben um zu Leben – Der Tod in der württembergischen Landschaft

Anna Marie Pfäfflin, Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

Paradise as a Garden: The Mughal Tomb Garden – Historical developments towards the Bibi ka Maqbara (Aurangabad, Mahastra, India)

Geert Robberechts, Indian National Trust for Art and Cultural Heritage (INTACH), president of INTACH Belgium

11.45 – 12.30 Uhr

Authentizität und Sichtbarkeit – Probleme „echter“ Grabmäler im frühen Landschaftsgarten

Annette Dorgerloh, Humboldt-Universität zu Berlin

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 – 14.30 Uhr

Führung durch Kloster Irsee und die Euthanasie-Gedenkstätten

Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

14.45 – 15.15 Uhr

Erinnerungslandschaften – Memorialmonumente der Freundschaft im Landschaftsgarten

Semjon Aron Dreiling, Ludwig-Maximilians-Universität München

15.15 – 16.00 Uhr

Death and the Landscape in 19th century Italy

Hannah Malone, St John's College, University of Cambridge

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

Weiblichkeit, Tod und Erinnerungskultur auf Parkfriedhöfen um 1900

Anna Maria Götz, Universität Hamburg

17.15 – 18.00 Uhr

Das Grabmal in der Landschaft als politisches Denkmal in der Epoche der Napoleonischen Kriege

Ulrich Knufinke, Technische Universität Braunschweig

18.00 Uhr Abendessen / gemütliches Beisammensein im Stiftskeller

Sonntag, 11. November 2012

9.00 – 9.45 Uhr

Kriegslandschaften des American Civil War

Anna Krüger, Ludwig-Maximilians-Universität München

9.45 – 10.30 Uhr

„Distant – but not too distant“: Friedhof und Landschaft bei Jeff Wall

Gerlinde Gehrig, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

Das grüne Kenotaph: Die Baumspende als neue Manifestation des Totengedenkens

Markus Walz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

11.45 – 12.00 Uhr

Abschlussdiskussion

12.00 Uhr Mittagessen / Tagungsende

Anmeldung bis 1.11.2012 bei:

Schwabenakademie Irsee

Klosterring 4, 87660 Irsee

08341 906 660

08341 906 669

markwart.herzog@schwabenakademie.de

Akademiehomepage <<http://www.schwabenakademie.de>>

Referierende

PD Dr. Annette Dorgerloh, Humboldt-Universität zu Berlin

Semjon Aron Dreiling, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Norbert Fischer, Universität Hamburg

PD Dr. Gerlinde Gehrig, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Dr. des. Anna Maria Götz, Universität Hamburg

Dr. Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

Robrecht Janssen, University of Leuven

Mag. Adriana Kapsreiter, Berlin

Dr.-Ing. Ulrich Knufinke M.A., Technische Universität Braunschweig

Anna Krüger, Ludwig-Maximilians-Universität München

Hannah Malone, St John's College, University of Cambridge

Dr. Anna Marie Pfäfflin, Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

Dr. Geert Robberechts, City Council for Culture of the City of Leuven; Indian National Trust for Art and Cultural Heritage (INTACH), president of INTACH Belgium

Dr. Jörg Skriebeleit, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Prof. Dr. Dr. Markus Walz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Quellennachweis:

CONF: Tod – Gedächtnis – Landschaft (Irsee, 9-11 Nov 2012). In: ArtHist.net, 14.05.2012. Letzter Zugriff 09.06.2026. <<https://arthist.net/archive/3275>>.